

Glärnerland und St. Gallen: Die Bewerbungen stehen

Die offiziellen Bewerbungen für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2025 in der Nordostschweiz sind eingereicht.

VON IRIS OBERHOLZER

Die Entscheidung, wo das übernächste Eidgenössische stattfindet, fällt am 7. März 2021 an der Abgeordnetenversammlung des Eidgenössischen Schwingerverbandes in Chur. Nach 15 Jahren kommt das ESAF turnusgemäss wieder in die Nordostschweiz. Letztmaliger Austragungsort war 2010 die Stadt Frauenfeld. Sowohl Glarus als auch St. Gallen haben ihre offiziellen Bewerbungen der Geschäftsstelle des Eidgenössischen Schwingerverbandes zugestellt.

Machbarkeit muss belegt werden

Es ist klar, dass ein Fest für 50 000 Personen organisiert, sorgfältig und von langer Hand geplant werden muss. Für einen Anlass solcher Dimensionen gilt es Machbarkeitsstudien zu erstellen. Die Resultate in den Bereichen Festgelände, Arena-Bau, Sicherheit, öffentlicher Verkehr, Individualverkehr, Logistik, Hotellerie, Finanzen bis hin zur Nachhaltigkeit und dem Naturschutz müssen der stattfindenden Prüfung durch die Expertengruppe des Eidgenössischen Schwingerverbandes standhalten.

Vor allem letztere Punkte werden stärker als früher gewichtet – das ESAF 2019 in Zug konnte komplett



Hier könnte das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2025 stattfinden: Das Gelände Flugplatz Mollis mit Mürtschen und Fronalp im Hintergrund bietet viel Platz für eine Veranstaltung solcher Dimensionen.

klimateutral durchgeführt werden. Bei den letzten Eidgenössischen stieg auch die Nachfrage nach Flächen für Zeltstädte und Campingplätze stetig an. Auch dafür muss man gerüstet sein. Sowohl Glarus als auch St. Gallen bieten in unmittelbarer Nähe attraktive Lösungen.

Das ESAF im Glärnerland ...

Im Glärnerland wurde abseits des Sägemehls eifrig um die Zukunft geschwungen. Der Kandidaturver-

ein ESAF 2025 Glärnerland+ war per Ende März so weit. «Wir freuen uns nun, Ende Mai die Expertenkommission des Eidgenössischen Schwingerverbandes im Glärnerland willkommen zu heissen, um sie von der Durchführbarkeit des Grossanlasses zu überzeugen», heisst es auf der Website.

Das offizielle Sujet der Glärner Bewerbung mit Roger Rychen und dem Martinsloch auf dem Foto ist mit dem Slogan «Glärnerland –

Schwingerland» umrahmt. Als Standort des nur alle drei Jahre stattfindenden, grössten Sportanlasses der Schweiz ist bei der Glärner Bewerbung der Flugplatz Mollis vorgesehen.

... oder doch lieber in St. Gallen?

Auch der Verein ESAF 2025 St. Gallen mit Austragungsort Breitfeld hat ein umfangreiches Dossier unter dem Namen «St. Gallen schwingt mit!» zur Durchführung des Eidgenössischen Schwingfestes 2025 eingereicht. «Der Vorstand spürt und schätzt jetzt schon die enorme Unterstützung durch Wirtschaft, Politik, Militär und Gesellschaft. Man ist gut aufgestellt, hoch motiviert und bereit für die kommenden Herausforderungen, um diesen einzigartigen Sportanlass im 2025 in St. Gallen durchzuführen», lautet es in der Medienmitteilung zur Bewerbung.

Informationen zu den Orten

Die Kandidaten legen sich für eine Austragung mächtig ins Zeug. Bis zum Stichtag im März 2021 bleibt noch etwas Zeit. St. Gallen hatte letztmals 1980 ein Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest beherbergt, das Glärnerland noch nie. Weiterführende Informationen sind laufend auf den beiden Homepages zu finden: www.esaf2025.ch oder www.esaf2025.sg.



Oder wäre ein ESAF doch besser in St. Gallen? Mit viel Liebe zum Detail erarbeiten die Kandidaten Dossiers, anhand derer sich die Expertengruppe des Eidgenössischen Schwingerverbandes ein Bild machen und orientieren kann.